

Die schönsten Fassaden der Stadt

Zum vierten Mal prämierte die Maler- und Lackierer-Innung Mönchengladbach die schönsten renovierten Fassaden der Stadt. Insgesamt wurden 7 500 Euro Preisgeld ausgezahlt.

Mönchengladbach (df). „Schöne Fassaden prägen unsere Stadt“, sagt Oberbürgermeister Hans-Wilhelm Reiners. „Sie sind die Visitenkarte eines Hauses“, findet Sparkassendirektor Antonius Bergmann. Und genau diese Fassaden standen am Anfang dieser Woche im Mittelpunkt, als im Rahmen des Fassaden-Wettbewerbs „Make-Up Mönchengladbach“ der Maler- und Lackierer-Innung die Preise in den Räumlichkeiten der Stadtparkasse Mönchengladbach übergeben wurden.

Zum vierten Mal fand der Wettbewerb nach 1999, 2004 und 2009 im vergangenen Jahr statt. In drei Kategorien konnten sich Hauseigentümer mit ihrer vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 renovierten Fassade bewerben. Vier Kategorien hatte die Innung ins Rennen geschickt, damit eine mehr als in den Jahren zuvor. 68 An-



Die Sieger beim Fassadenwettbewerb: mit Stuck (l.), ohne Stuck (oben r.) und für energetische Sanierung (unten r.).
Fotos: Maler- und Lackierer-Innung

meldungen in den Klassifizierungen „Wohngebäude mit Stuck“ (1), „Wohngebäude ohne Stuck“ (2), „Wohnsiedlungen, öffentliche und Verwaltungsgebäude und Industrieobjekte“ (3) und „Gebäude mit energetischer Fassaden-Renovierung“ (4) gingen ein, die im Anschluss von einer siebenköpfigen Ju-

ry bewertet wurden. Zur Jury gehörten Landesinnungsmeister Jan Bauer, Markus Sillmanns von der Architektenschaft Mönchengladbach, Gisbert Fongern von der Unteren Denkmalbehörde, Bernd Ormanns (Stadtparkasse Mönchengaldbach), Daniel Pelzer (NEW AG), Christian Lingen von der

Rheinischen Post und Extra-Tipp-Redaktionsleiter David Friederichs.

Nach einer ersten Bewertung anhand von Fotografien, wurden die besten Fassaden abgefahren und vor Ort nochmals bewertet. Als Kriterien galten dabei die vorteilhafte Betonung der Architektur, Farbharmonie,

das Einfügen in die Umgebung und die fachliche Ausführung der Renovierungsarbeiten.

In den Klassen 1 und 2 wurden für die drei besten Fassaden jeweils Geldpreise im Wert von insgesamt 6 000 Euro, zur Verfügung gestellt von der Stadtparkasse Mönchengladbach, vergeben. Die beste Fassade bei den Gebäuden mit Stuck steht auf der Hohenzollernstraße 58. Christian Hugel freute sich über das Preisgeld in Höhe von 1 500 Euro. Bei den Fassaden ohne Stuck überzeugte die Fassade Stähn 3 in Giesenkirchen die Jury. Kein Preisgeld wurde in Kategorie 3 vergeben. Hier gehörten alle drei Gewinner zum Bestand der GWSG.

Zum ersten Mal wurde auch die beste energetisch sanierte Fassade prämiert. Das Preisgeld in Höhe von 1 500 Euro wurde dabei von der NEW zur Verfügung gestellt. „Neben dem Dach birgt die Dämmung der Fassade das größte Einsparpotenzial für Hauseigentümer“, verdeutlichte Armin Marx, Geschäftsführer der NEW mobil und aktiv. Hier wurde schließlich das Gebäude auf dem Konrad-Zuse-Ring 5-7 im Nordpark von Ralf Maibaum prämiert.

1/11